FntMgmzblattzmLaib.Zeitmg.

Kir. NI3. Samstag den R». September 3857.

Z, ,60^. (») Nr. 13I47,

O d i c t.

Vom gefertigten k, t. Bezillsgecichte wird hic. ^ mit bekannt gemacht, daß, nachdem über Einvecstä'nd-' niß säinmtlichcr Intclessenten, die ic, der Excknt ions' südnlng des Ioftf Globozhnik uon Laibach, gegen Itrin Tiontel oon Hü'hncldorf, peto. 200 si,, am 20. Juli l. I, stattgefundene exekutive Fcilbietung als aufgehoben und annullilt anzusehen ist, zur neuer' lichen Feildietung der, dcm E^ekuten Ierni Trontcl zustehenden, auf der, dcm Anton Skoda von Iavor gehörigen, im Grundbuchc der Staatsherrschaft Sittich «,il» Ulb. Nr. 90 vorkommenden, mit dem Kaufverträge vom 7. Apnl ,855 intabulilttn Rechte, im Schät. ^unoswerthe pr. 580 si., die Tagsatzung auf den I2, Oktober d. I. Vormittags 9 dis I2 Uhr hielgeriHts mit dem Anhange angeordnet wild, daß dabei obige Rechte auch unter dcm Schätzungswcrthe hintange^ aeben werdln.

K. k. stadt. drleg. Bezilsgekricht Laibach am «. September 1857.

^57^7^(2) ' NrT^Tl?

E d i k t.

Von dem r. r. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemilcht:

OZ sei über das Ansuchen des Johann Gramer von Reichcnau, als Zcssionär des Josef Braune von Gottschce, durch scincn Machthaber Mathias Matzellc von Sporcden, gegen Johann Wlinskolle, RechtZnach-folaer des Peter Wrinskolle, von Klelfch ')ir. I, weacn aus dcm wirthichaftsamtlichen vergleiche ddo. 13. Fcbniar 1829 schuldigen ,00 fi. CM. e. ^o.,. in die erekutive öffentliche VersteigctMig der dem Letz-tern gehorigcn, im Grundbuche der H"lsch"s Go"-schee «uli 'l'mn. XVIII., Fol. 249 I und NekN. Nr, 1704 vorkommenden ^ Urd. Hübe sammt Woh>^ und Wiltdschaftsgedäudcn, im gerichtlich croobenen Schatzungswetthe von 970 fi. C. M., gcwlll'get und zur "Vornahme derselben die Fc'Unclungstag' satzungen aui den I2. Oktober, auf den i2. Novem. ber und auf den 14. Dezember I. I., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität nut dem Anhange bestimmt worden, daß die seilzubie-tcnde Realität nnr bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswcrthe an den Meistbietenden hintangegel'en werde.

Das Schätzungsprotokoll, der GrUlldvuchscr trakt und die Lizitationsbcdingnifse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtösiunden eingesehen

den.

"" K. k. Bezirksamt Tschernembl. als Gericht, am 2, Juli I857.

Z^I576?"(2) " Nr. »"8"

E d i k t.

Von dem k. k. Bezirksamte Reifniz, als Ge-richt, wild hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Pogorllz von Soderschitz, gegen Peter Pogorelz von Soder-schitz, wegen aus dem Urtheile dvo. lö. Juni I856 schuldigen I50 si. EM, o. 8. <:., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rcifniz «»li Urb. Fvl. 1361, Konks, yir. 25 zu Traunik vorkc'mmmdcn Realität, im gerichtlich erhobenen Schatzungswerthc vo>, 570 fi. C. M., gcwill'get und zur Vornahme derselben die Real Feilbielungölagsatzungen auf den ,. Oktober, nuf den 30. Oktober und auf den i. Dezember »857, jedesmal Vormittags um I0 Uhr im Orte Traunik mit dcm Anhangt bestimmt worden, daß die feilzubietende Realiiat nur vei der letzten Feilbietung auch unter dem Schatzungswcrthe an den Meistbietenden hintaugegehen werde.

Das Schatzungsprotokoll, der Grundbuchs<r' tratt und die Lizitationsbcdingnisse tonnen bei die^ stm Gerichte M d?n gewöhnlichen Amtsstunden ein-gesehen werden,

K. k Bezirksamt Neifniz, ols Gericht, am 20. August "357.

B. 1579. (2)

E d i k t.

«, Von dem k k. slädt. deleg. Bezutsgerichte zu! ^ustadtl wird im Nachhange zu dem dießgcMl.. ^'" Edilte vom 2 ^uni ,857, Z. 3?6l, hlemtt kund gemacht,

. Nachdem bei der auf dm 20, August I>. I. ausgeschiedenen zweiten crckutivk» Zeildietungs-taglatzung zur Veräußerung der dem Georg Reichen-auer gehörigen Realitäten Pototschendo.f kein Kauflustiger erschienen ist hat es bei der auf den 26. Veptcmber d. I in Inco r«i 8it«y angeordnc. ten ^ntten exekutiven Feildietung sein Verbleibes

Neustadt! am 31. August 1857.

Z. 1582. <2)

Geschäfts - Anzeige.

Gefertigter dcmkt stinen gcehrteu Abnedmern fur das ihm bis jcht geschenkte Zutrauen und beehrt sich zugleich hiermit ergebenst auzuzeigeu, daß er em aroßes Sortiment von den in neuester Art und Fa^on verfertigten garantirlen Zahnbürsten, nebst allen andern Gattungen Pinseln und Bürsten nach Wiener und französischer Art. Kehrbesen Abstauber, Haudbartwische u. dgl., so wie auch von verschiedenen Nägel-, Handwäsche Haar- und ChatouiUenbürsten, Damen», Sack- und Schlmrbartbürsten, sehr feiuen Kleider« bürsten, Tafel -. Meubel - und Billardbürsteu, Bade-bürsten, Bodenwichser für hart« und weiche Böden, Bodem-eiber von Borsten und Neißwurzeln, Fußboden^ bü'.stei^ guten Vferd»und Wagenbürsten, englischen Glanzbürsten , Faß » oder Brauhauöbürsteu , so wie auch von allen übrigen feineu und ordiuären Bürsten errichtet hac.

Alle zu den Borstenarbeiten gehörende, nicht fertige Artikel werden nach Angabe auf das SchueNste verfertigt.

Von den garanlirten Zahnbürsten werden die» jeuigeu, bei welchen die Borsten ausfallen, ehe sie alifangen sich abzuuühen, gegen neue umgetauscht.

Das Verschleißstewölbe befindet sich in der Theatergasse im M a l l i scben Hause Nr. 25t nächst der Sternallee

Borstcnwaren - Erzeuger.

Z. 89. (17)

W> Za!,n»>-,t V»,',»'« ll. k, >- »>ri».

F ^^^^NNKM-M^^VM^^^^R. ß

Alleiniges Ccntral-Versendungs-Dcpot en gro« 65 .n^ettnl:

^ ^ . . , Stadt, Goldschmied-Gasse Nr. 6^^^

Preis snr ein Flacon sammt Broschüre^ 1 st. 20 kr. CZN.

Da dieses durch mnäbliae der anerkennenden Zeugnisse von den hervorragendsten Autoritäten bewährte - be d n sich täalich steigernden und vielfach vermehrten Vedarfe m zeder Haushal- tung nochweud^ g e u^ene m?d erpwbte Mundwasser salbst von hohen und ochsten „Henschasten besonders als eines der vornialichcu Kouscrvirungsmittel sur Zahne und Mundtheile benutzt, sowte von den renommirtestcn Aerzten verordnet wird. fühle ich mich jeder weitern AnpreiMg ganzlch^ Z überhoben.

Nachdem sowohl in Wien, als in der Provinz nachgeahmtes schlechtes Muudwas- G scr in bereits gebrauchten leeren Mschchen > M W ^ . meines „Anatherin.Mundwassers" als d a s H von nm crzengtc echte verkauft, und sonnt M M ^ M die betreffenden Kaufer unangenehm g e täuscht wn den, so finde ich mich veranlaßt, W , W Z das ^^P"blikum aufmecham zu machen daß edes Fläschchen mit einer Z m n k a M , G Z W M auf welcher der hur wgedmckte Swrip l ausgeprägt ist, gut verschlossen sein muß, im andern Falle <ch nnr vorkommende M - sifikatc gütigst cinzu^ctlden bitte. ^ i ^ ^ | ^

vessetabilisches ZahNpuluer D

von ^. ^s. H»»H,F,. FW

Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige ßM Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glasur der Zähne an Weiße und Zartheit immer zunimmt. tzM W3 ^ Laibach vorräthia bei Anton Krisper und Matthäus Kraschowitz M in Gör; bei ^. Ancllj; in Tricst bei Xicovich, Apotheker; in Finme bei Nigolti, Apo-H 8 theker ; in Ncustadtl in Kram bei Dominik Nizzoli, Apotheker.

Z. 64. (35)

Moll's »M-MM.

Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zettung« unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Dreismeda.lle ausge-zeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury fur d e unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit diefts Präparates gegenüber sammt-licher Erzeugnisse des <?a-und Auslandes, der unumstößlichste Bewels gekefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Dcpot: Apotheke „zum Storch«, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien. «> m> «i s«

Preis einer versiegelten Original - Schachtel 1 fl. 12 kr. C. M. Genaue Ge-brauchs - Anweisungen in allen Sprachen.

Diese in tausend VM'ielen nach jahrclangcr Erfahrung als vortrefflich bewährten ..Seidlitz-Pulver" sind in Stadt und Land bcreits lu e i . e ^ allgemeinen Anerkennung Klangt, daß gegenwärtig der Nus d^rselbn, wut über die Grenzcn des Kaiserstaa ts unausnicht. - Was dic zuverlässige Hnlwirksamkeit von Moll'S .Sc.dlltz-Pulvnn. namentlich bci M a. en «nd Nutcrl cil's bcschwerdcn. zu leisten vermag welche ansgieb.ge Abhche sie gcqcn Lebcrlcidcn, V,rstopsun^ Hamorrhoidalübel, Schwi.'del. HerzkloPfm. Nluttongesti-nen. Maqenkrampf, Vcrschlemnmg. M Sodbrennen und Verschiedene Darmkrankhtttc» ^währen, muß bereits als f, nstatirte Thatsache genommen. und unzählige nervös hfvabgchimmtc Personen haben durch die verständige Anwendung derselben jchon o^ Erleichterung mid mue Thatkraft gcwcnnen. .^ ^^ Mpot^^ H'

In V a i b a c h ^findet sich dic Hauvt - Niederlage obiger Pulver einzig und alle, n m

stz i'"u „goldenen Hirsch" der Frau «N»«? 3l^V»-. ^ ^ ^ . ^ ^ ' - ^ ^ ' ^

3. 1381. (6)

Wichtige Anzeige für Qekonomen.

vr. 6ll8tav 8^obosa'8.
cm. f. s, Ptoftssor der THlcrhliMmdc,

H " f - « Ü b
Klanen-«Heilpnlvep.

Anwendung: sich

der bösartigen Mauke.
I>b? «l«D,»vlV«»: beim chronischen Klaucmveh.
.<w ^ » s « . b« »«h.^nd.r b».»tti,<r K!.,„s«ch.„
Dasselbe ist !!! Flaschen, in welchen die Firma der Krcisapothese zu Korneuburq eingebrannt ist, gefüllt und mit einer Gebrauchs-anwoif'.na ^rscl'e,,
anwe.ftmg ve sehen.

Pre,s emer Fla,che 4N kr.

Echjes Kolnenburger Vieh-, M r - und
Seilllulver ^'^ Hornvieh, Pferde
und Schafe.
Der Tncstor Thierschutzverein äußert sich in einer eigenen
^?"!ie"fol^^' ^ " " 3""''ti, Apotheker iu Triest, Lier-
Der Taster Vrrml ^gcn Mißhandlung der Thiere hat die Ueberzeugung Verschafft, daß das in der Kreisapothefc
fsir die l Thiergattungen als ein besonderes Heil- und Nähr-""ttel erscheint. Demnach gereicht es dem unterzeichneten Vereine
^ „ ^ ^ ^ , . ' m ^ / N ^ , , ^» ß ' ! T ' s t l ^ V
werden können.
Z >: i c st, den 1». Mai i857.
^"" ^" ^"^denten des Vereines der Generalsekretär
« ^ „ ^ . ^ , . .

Das kleine Paket 24 kr., das große 48 kr.

vr. 6u8tav 8v0bftö2'8.
cm, f. f. Professor der T!)ior!)eilk»nde.
««^ii,U't«^ Oo^SiUP,.,'0,
g^„^,.,l«.^,^^,.««.««.« und andere hmM vor-
kominendc Kianfheitsforme» der Schweine.
c,^,.,,l..,>...... z^Hs..,«^ »>,.. s. ^.., ^„.„m^iNcit ill
auftritt, gibt man jedem Stück Schweine, welches >«an vor dieser gefährlichen Krankheit schützen will, 2 Eßtt'ffcl voll
' ",° A°<,d<. mi. d.„, F.U.r »,,. '.rmisch..
Außerdem erweist sich dieses Schwempulver wesentlich «up lich bei verlcrner Frcßlust der Mastschweine durch Ueberf«""«"S' beim Durchfall, bci der Kollik.
^ ^ . ^. ^^ ^ , ^^ ^. ^

Das Paquet -< i'/, Pf.md i fi. 12 fr. CM.

< werden stets prompt aus dem

Haupt - Verseltdlmgs - Depot der ^ Kreis - Apotheke xu Korneubura

iu Wieder- ^gp Oesterreich

buvct) nachfolgenbe firmen besorgt:

fn 2(libad) bei £erni Anton ftrispcr; — in SRcuflabtl: Martin 3ffarin; — in 93Ietbcrg: fc. Wolilgeitmth: — tu ^BUibuxQ' F. Weisenlios. 9lpotye?er, unb A. Candutscli: — tu Gült: O. Iipi§per; — in ^ricfad;: W. Eiclil<?p; — in ^erraaßor: *• MOPO; — tit 5el> Fivd;cn: Ig'ii. \ae!ii jinb Carl Strelil; — in ÄrahiDurg: Sehaimi^ü, 2lpotf)efcr, unb F. Kvisper; — '" SZfumarftl: F. RottenbacJior unt> Justus Reitliarek; —- m ©t. 21nbra: St. Sto*f:~~ int ©t. 53ett(;: Joli. Tendi unb*'. ^Sühlsoldnei»^ Witwe; — in Golfermaxlt: F. Hutli; ~ in ttuterbrau&erg: /Ä. Domaing's Witwe; — tu SQ}oIfS&erG-liOrbor unb ü. Pirkop.

W *11*1^111 Wl €¥* Cllliltlll •. £-^ — Dic Beliebtheit des „Kornculjurger Vinli-Nähr- und Heilpulvers" hat Nachahmungen hervorgerufen und suchen sie sich sogar unier gleiche ^-imen Falsifikate int iffnilfSel üinzuschleichcn. Wir fühlen uns bestimmt, vor solchen Falsifikaten zu wai*>ie>l<> fl» Selbe IM!<:•••*" Herent l^rzeiij^nlM^e iileltt» ^cinel» Iifilio». und die Herren Ökonomen zu ersuchen, beim Ankaufe auf da.S'ÄiejBfel i» ' Vignette, welche beide die Firma der HreiHajUitlteke xn Komeilhlirg enthalten, genau Acht zu geben.

3- »453. C5)

Prinzessen - Wasser

uom Chemiker Rmnard in Mri5.

Ein aarantirt unschädliches Schönheitsmittel, welches nicht nur dem Teint eine Frische, Weiße unb Zartheit schafft, sondern auch Sommersprossen, WimmerIn, Hitzpocken oder sonst ein Hautübel radikal beseitigt. Preis einer Flasche mit Gebrauchsanweisung 48 kr., zu haben in Laibach bei

Galanterie-Handlung „zum Fürsten Milosch."

Z. »239. (9)

Dem Herrn ^u1iu8 Littuer, Apotheker in Gloggnih.

Euer Wohlgeboren.'

Die Tochter eines AuSnehiners in Trattcnbach, Namens Anna Maria Tauchucr, 2N Jahre alt, machte im vorigen Sommer nach einem erhitzten Gange einen Trunf falten Äcbirgswaffers. In Folge deffen belam sie bald darauf heftige Brustschmerzen u>ld Seitenstechen mit Blut- und Schleiütan^wuis, und wurde su schlecht, daß sie sich die heil. Stn-bsakramente reichen ließ. Nach angewandter ämtlicher Hilfe gebrauchte sie aber sodann den von Ihnen bereiteten „Schncebcrger Kräuter-Allop", und schon nach Einnahme zweier Fläschchcn fiihltc sse eine bedeutende Vrssc-rung ihres kranken Zustandes, und hofft nun auch mit Gottes Beistande bei dem ferneren Gebrauche Ihres „Schnee-bcrgrr Kräuter - Allops" ihre vorige Gesundheit gänzlich zu erlangen.

Dieses möge Ihnen zu einer erfreulichen Verifikation von der besondern Heilkraft Ihres „Schneebergs Kräuter? AllopS" dienen. — Der Wahrheit gemäß wird ObigcS durch nachstehende Fertigung bestätiget.

Trattenbach, den 8. Jänner t>!57.

/^^l^V^ ("Ge^ieindcT)
Tratenbacb Karl Josef Schropp m, p, (Vorstand) Math. Wcninger m, p.
!H^3 Aurgermeist?r.

Selber «echte Schneeberger Kräuter«Allop" fnr Vrust«und Lungen» kranke ist zn bekommen:

In Vaiback: bei M»tt»». «.»'»«e«»«vlt2i: zu Neuft«,dtl in Krain: bri F»«,n. «,l«2!«», Apotheker; in Gmi'lNd: bei «l>>». H»»,,'«»e»«t!il: iu Wippach: bei H»O. K<. Ft«Il„»«f in Idria: bci H. «,.z,«, iu Villach: bci ^»««^V»» ^>V»»l»«»,. Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 12 kr.

Z. 1361. (8)

Schon am H. November

erfolgt in Wien die Ziehung der

zum Besten des Frauen-Vereins für Arbeitsschulen.

1 Los kostet bloß 30 kl. T A,

nnd Abnehmer von 6 Losen erhalten t Los als UN entgeltliche Aufgabe.

Ohne in eine weitere Werthbcstimmung di<" Gemälde einzugehen, diene zur Kenntniß des ?- Publikums, daß das gefertigte Handlungshaus dew Gewinner des 1. Treffers für Ablassung der 10 Oemalve anbietet, daß übrigens die gesammten Gemälde de>ei-Lotterie bereits im Jahre 18^3 durch das Großmut" lungshaus G, M. Perissutti ausgespielt, u„d von de"' selben dem Gewinner der Gcsammtzahl dieser ^^' mäloe für deren Ueberlaffung

8V.«Vtt fi. EM.

öffentlich angeboten waren.

Joh. C. Sothen,

als Leiter dieser Lotterie.

Zu haben in Laibach bei Gefertigtem, de^ sich auch für den 15. Oktober mit M^- Salm'schen 4<l fl. Losen und für den 29. zember mit den 3 st. Losen der großen ^^ Gold-Lotterie empfiehlt

Joh. Ev. Wutscher.

Z.667. (I2)

Um vielseitigen Anfragen zu genügen, ist der

echte steirische Kräuter-Saft für Brustleidende

fortwährend und in bester Qualität zu haben

m Laibach bei Herrn «F«,H. «Febel und in Stein beim Herrn Apotheker ^a^Z«.

Der alleinige (Erzeuger des „<?««,<<?» »tOir«>««»«?« l^^liutor.OHlt^«., Apotheker ^ue^z^»t,»or iu Graz, bittet, selben nicht mit andern nntcr derselben Venennnng in H"'de1 gesetzten Fabrikaten zu verwechseln. des «Achten Neirischcu Kräntcr-Saftes" sind aus weißem Glas, nach obeu roul,cy zulaufend und mit Ziunkapseln. mif welchen (wie anf der llaschc selbst) das ^ep:agc „Hp««><^<. x««n «zD«<.z.e,R «„ «^»«" und „,l>,U" angebracht ist, sorgsaltlg verschlossen, uurigens mit Etiqnets sammt Namensunterschrift des Erzeugers ucrjeycn.

Preis einer Flasche Ho kr. <3M.; weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet. Dle Verpackung von zwc: oder vier Flaschen wird mit 20 kr. CM. berechnet

<5^' Wir umvalMN Ms gegen alle Falsifikate, und bitten, die obige Beschreibung der Flaschen zu beherzigen.

Z ,590 (3)

Eine Familie nimmt unter blllIge" Bedingungen Studirende auf Ko«r und Quartier, bei welcher auch der Unterricht in Musik erhellt wtrd.

Das Nähere in der Stadt, Spltal-gasse Haus-Nr. 268, zweiten E?tock rückwärts.